



Startseite > Wurzen > In Wurzen ist Stephan Krawczyk Stargast beim Ringelnatzsommer 2024

Kulturfestival in Wurzen

+ Stargast beim Ringelnatzsommer: Ex-DDR-Bürgerrechtler Stephan Krawczyk



Anhören

Joachim Ringelnatz und Stephan Krawczyk verbindet nicht nur der unbedingte Widerspruchsgeist. Der bekannte Liedermacher gastiert beim 23. Wurzener Ringelnatzsommer. Das Kulturfestival bietet vom 2. bis 11. August insgesamt 28 Veranstaltungen.



Haig Latchinian
30.07.2024, 05:57 Uhr



Wurzen. Wachsam bleiben – das ist der Rat eines der namhaftesten einstigen DDR-Oppositionellen an seine Landsleute heute. „Vor allem, lasst euch bloß nicht von den Ideologien einfangen, die massenhaft über uns ausgekippt werden.“

Ein jeder solle sich und den eigenen Werten vertrauen, sagt Ex-Bürgerrechtler Stephan Krawczyk, inzwischen 68. Der Liedermacher und Schriftsteller ermutigt zu eigenem Denken und Aufrichtigkeit: „Widerstehen, mein Motto damals, gilt auch weiter.“

Krawczyk ist einer der Stargäste des diesjährigen Ringelnatzsommers in Wurzen. Zur 23. Auflage des Kultur- und Literaturfestes erwartet die sächsische Kleinstadt an der Mulde vom 2. bis 11. August einmal mehr weit über 1000 Besucher aus ganz Mitteldeutschland.

Am 3. August, 19.30 Uhr, ist der Träger des Bundesverdienstkreuzes mit einem viel beachteten Konzert in der Wenceslaikirche zu erleben. Er singt alle 15 selbst vertonten Lieder zu Ringelnatz-Gedichten, die kürzlich auf seiner CD „Seepferdchen“ erschienen sind.

Späte, aber umso innigere Liaison

Mit dem 1883 in Wurzen geborenen Autor, Kabarettisten und Maler gehe er eine späte, aber umso innigere Liaison ein, betont Krawczyk: „Ringelnatz wird zu Unrecht als Spaßdichter bezeichnet. Seine Verse haben meist philosophische Tiefe.“



Das sanierte Ringelnatzhaus in Wurzen ist ein Schmuckstück geworden.
Quelle: Frank Schmidt

Es ist nicht das erste Mal, dass Krawczyk in Wurzen gastiert. 2018, im damals noch unsanierten Ringelnatz-Geburtshaus, brachte der Berliner das Lied „An meinen verstorbenen Vater“ zu Gehör: „Ach steh’ noch einmal auf ins Leben, Du toter Papa!“

Die Ringelnatz’schen Zeilen haben es Krawczyk besonders angetan. Sein eigener Vater, er hieß genau wie der von Ringelnatz Georg, starb mit 55 Jahren viel zu früh. Er beging Selbstmord, stürzte sich aus der zehnten Etage des Wohnblocks in Weida bei Gera.

„Nein, er sprang nicht, dazu hatte er gar keine Kraft mehr“, stellt Stephan Krawczyk klar: „Er ließ sich fallen. Als Kumpel im Uran-Bergbau litt er an der tückischen Strahlenkrankheit, hatte nur noch zehn Prozent aktives Lungenvolumen.“

Zulassung als Musiker entzogen

Er, der durch und durch stolze Arbeiter („Ich bin Bergmann, wer ist mehr?!“), wollte nicht so qualvoll ersticken wie all seine Leidensgenossen vor ihm, erzählt Krawczyk nicht ohne Bitterkeit. Er kritisiert die damals herrschenden Bedingungen unter Tage.

Auch seine Mutter Irmgard war unbestechlich. Als die Stasi die Briefträgerin aushorchen und dazu bewegen wollte, die Post von Missliebigen auszusortieren, widersetzte sie sich. Ihr Job sei es, Briefe auszuteilen, nicht, sie zurückzuhalten – basta.

1981 erhielt Krawczyk junior für „hervorragende künstlerische Leistungen“ den Hauptpreis beim DDR-Chansonwettbewerb. Dem Aufstieg folgte 1985 der jähe Absturz: Wegen seiner kritischen Texte wurde ihm die Zulassung als Berufsmusiker entzogen.

Das war ausgerechnet in dem Jahr, als sein Vater so brutal aus dem Leben schied. Stephan Krawczyk, der damals mit Regisseurin Freya Klier zusammenlebte, durfte fortan nur noch auf kleineren Bühnen, meist im Schutze der Kirche, auftreten.

Mordanschlag auf zwei Oppositionelle

82 Spitzel waren auf beide angesetzt. 1987 präparierte der Geheimdienst den Türgriff ihres Autos mit Nervengift: „Freya saß am Steuer, fing plötzlich an zu schreien. Ich griff ins Lenkrad. Nur so kollidierten wir nicht mit einem Brückenpfeiler“, sagt Krawczyk.

Viel später, im Oktober 2019, meldete sich ein Anrufer bei Krawczyk: Ein Ex-Offizier, der nur noch wenige Tage zu leben hatte, gab dabei zu, dass die Stasi damals sein Auto manipuliert hatte und fragte Krawczyk, ob er ihm verzeihen könne.

Am 17. Januar 1988, der Liedermacher wollte am Rande der offiziellen Luxemburg-Liebkecht-Demonstration gegen sein Berufsverbot protestieren, wurde er festgenommen: „Man fing mich schon auf dem Weg dorthin ab.“

Zwölf Jahre Gefängnis oder die sofortige Ausreise in den Westen – Anwalt Wolfgang Schnur, später wurde auch er als Spitzel enttarnt, riet Krawczyk und Klier dazu, das Land zu verlassen. Am 2. Februar 1988 wurden beide abgeschoben.

Mehrfach preisgekrönter Künstler

1994 unterstützte der Neuköllner den Bundestagswahlkampf des parteilosen PDS-Kandidaten Stefan Heym. Er veröffentlichte 15 CDs und fast genauso viele Bücher. Für die Erzählung über seinen Vater erhielt er den Bettina-von-Arnim-Literaturpreis.



Viola Heß, die Vorsitzende des Wurzener Ringelnetzvereins, freut sich auf faszinierende Veranstaltungen.
Quelle: Andreas Döring

Viola Heß, 74, ist seit 2010 die Vorsitzende des Ringelnetzvereins: „Ich saß eines Abends auf meiner Couch und sah auf 3.Sat den Auftritt von Sänger Johannes Kirchberg. Zwei Stunden später rief er bei mir an und fragte, wie er uns unterstützen könnte.“

Es muss Gedankenübertragung gewesen sein, spricht Heß noch heute von einem Wunder. Kurz darauf sei Kirchberg tatsächlich in Wurzeln aufgetreten. Und nicht nur das. Er war es auch, der seinen Freund Stephan Krawczyk vermittelte.

Kirchbergs Hamburger Musiklabel „Der Mensch ist gut“ verlegte zahlreiche CDs Krawczyks, darunter auch die aktuelle mit den vertonten Ringelnetz-Gedichten. Aus der Arbeitsbeziehung sei längst eine Freundschaft erwachsen, schwärmt Heß von Krawczyk.

Lesen Sie auch

- [Wurzeln: Ringelnetz lebt an der Mulde weiter](#)

Der Eintritt in die Kirche ist frei

Heß und Krawczyk feierten im Vorjahr im Literaturhaus Leipzig die Premiere der „Seepferdchen“-CD. Im Markkleeberger Rudolf-Hildebrand-Gymnasium gab es zwei Workshops mit Schülern. Thema: Ringelnetz und Krawczyk – Dichterbiografien im Vergleich.

Die Ergebnisse dieses Projekts wurden in einer virtuellen Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften in Deutschland gezeigt. Etienne Genedl, der Organisator des Ringelnetz-Festivals: „Wir freuen uns auf Stephan Krawczyk. Der Eintritt in die Stadtkirche ist frei. Um Spenden wird gebeten.“

Beim Ringelnetzsummer 28 Veranstaltungen an zehn Tagen

Der [23. Ringelnetzsummer](#) steht unter dem Thema „Ringelnetz und die Medien“. Anlässlich des 100. Jubiläums der Radioaufnahmen von Joachim Ringelnetz wird der gebürtige Wurzener per Vortrag von Dr. Frank Woesthoff am 3. August, 16.30 Uhr, im Kulturgeschichtlichen Museum als genialer Nutzer der Medien seiner Zeit vorgestellt. Zum Beispiel auch im MDR-Radiofeature mit

Tobias Barth am 4. August, 14 Uhr, im Ringelnatz-Geburtshaus und in Reaktionen auf Ringelnatz' Gedichte in der Vernissage zum Projekt „Ringelnatz K. I. – Kunst K. O.“ mit dem Würzener Lichtwer-Gymnasium am 10. August, 11 Uhr, ebenfalls im Ringelnatz-Geburtshaus.

Diesjährige Schirmpoetin des auch auf Gegenwarts-Lyrik bedachten Festivals ist die Dichterin Safiye Can. Gemeinsam mit der von ihr erwählten Nachwuchspoetin, Siljarosa Schletterer aus Innsbruck, versendet sie zum Festivalstart am 2. August ab 19.30 Uhr virtuell und analog Poeten:post. Um Ringelnatz und die Frauen geht es am 9. August, 19 Uhr, im Ringelnatz-Geburtshaus mit der bekannten Stimme von Axel Thielmann und dem Ensemble Flachlandmatrosen. Mit besonderer Vorfreude wird im Ringelnatz-Geburtshaus auch auf die Eröffnung der neuen Sonderausstellung zu Erich Ohser alias e.o.plauen und seinen beliebten Bildergeschichten von „Vater und Sohn“ am 8. August, 19 Uhr, hingearbeitet. Zum Finale des diesjährigen Festivals konnten die Ausrichter schließlich die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin Claudia Michelsen (Der Turm, Polizeiruf 110, Ku'damm 56|59|63) gewinnen. Die gebürtige Dresdenerin wird dem Publikum am 11. August, 17 Uhr, im Schweizergarten die wechselvolle Biografie von Marlene Dietrich in einem Soloprogramm näherbringen.

Viele Partner öffnen ihre Räume zum Festival für Veranstaltungen und Überraschungen. Gäste erleben zudem Führungen durch das Geburtshaus, das Museum, über den Ringelnatz-Kunstpfad und durch die Stadtgeschichte. Dadurch erstrecken sich die Veranstaltungstätten über das gesamte Stadtgebiet. Eintrittskarten sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Ringelnatz-Geburtshaus, bei Der LeseLaden sowie online im Vorverkauf erhältlich sowie an den Veranstaltungsorten direkt vor jeder Veranstaltung.

LVZ